



Die Freiwillige Feuerwehr Pirkensee würdigte das Engagement und die Hilfsbereitschaft seiner langjährigen Mitglieder. Bei einer Feierstunde wurden 26 von ihnen für 25, 40, 50 und 60 Jahre ausgezeichnet. Mit Hans Merl hat die Wehr sogar ein Mitglied, dass seit 65 Jahren dabei ist, in ihren Reihen. Foto: Rappl

Zusammenhalt wird groß geschrieben

WÜRDIGUNG Bei einer Feierstunde ehrte die Pirkenseer Feuerwehr langjährige und verdiente Mitglieder. Seit bereits 65 Jahren ist Hans Merl dabei.

PIRKENSEE. Die Feuerwehr des Maxhütter Ortsteils Pirkensee hat bei einer großen Feierstunde seine langjährigen und verdienten Mitglieder geehrt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Dorfhaus bedankte sich Vorsitzender Manfred Haslbeck bei den Jubilarinnen und Jubilaren für deren langjährige Treue. Jedes einzelne passive Mitglied sei wichtig für den Feuerwehrverein, so Haslbeck. Zu einer starken Wehr gehören neben den Aktiven eben auch die passiven Mitglieder.

Wie Haslbeck in seiner Rede weiter betonte, kann ein Verein nur leben, wenn alle Mitglieder zusammenhal-

ten. Es gebe nämlich durchaus auch Aufgaben für die passiven Mitglieder. Hier nannte Haslbeck die Teilnahme an Festzügen, Beerdigungen oder auch nötige Arbeiten am Gerätehaus. Für die Stadt Maxhütte-Haidhof überbrachte zweiter Bürgermeister Franz Brunner die Glückwünsche an die Jubilare. Ohne die Freiwilligen Feuerwehren könnte die Stadt den Brandschutz nicht finanzieren. Deshalb gelte der Dank vor allem den Mitgliedern der Wehr für den oft jahrzehntelangen Dienst am Nächsten und zudem an der

Gemeinschaft.

Die Stadt kann laut Brunner nur die finanziellen Voraussetzungen für den Feuerwehrdienst schaffen. Deshalb habe die Pirkenseer Wehr im Jahr 2008 auch das derzeit modernste Löschfahrzeug im Stadtgebiet für rund 260 000 Euro erhalten. Auch die Atemschutzträger habe man mit Überjacken und Hosen für 15 000 Euro ausgestattet. Diese Einsatzkleidung diene nicht nur beim Retten, sondern sei auch Schutz für die Feuerwehrleute.

Auch für die Umstellung der fünf

Wehren im Stadtgebiet auf den Digitalfunk habe man 50 000 Euro aufgebracht. Die Feuerwehren seien ein Musterbeispiel für die vielgepriesene Ausübung des Ehrenamts. Mit ihrem Dienst seien sie nachahmenswerte Vorbilder im örtlichen Zusammenleben. Die Jubilare haben viel für die Wehr geleistet. Da seien nicht nur die vielen Einsatzstunden in Notfällen zu nennen, dazu gehören auch die Aus- und Fortbildung.

Dieses Wissen muss, das betonte zweiter Bürgermeister Franz Brunner, an die nächste Generation weitergegeben werden. Jeder habe seine Freizeit geopfert, wenn andere in Not sind und dabei oft sogar die Gesundheit bzw. das Leben riskiert. Die Stadt werde auch weiterhin die Arbeit der Pirkenseer Feuerwehr aktiv finanziell unterstützen. Zusammen mit den Verantwortlichen der Wehr führte Brunner im Anschluss die Ehrungen der verdienten Mitglieder durch. (bor)

DIE GEEHRTEN AUF EINEN BLICK

► **25 Jahre:** Stefan Berger, Torsten Bögl, Petra Haslbeck, Manfred Högl, Sieglinde Kastenmeier, Maria Krämer, Christian Laskowski, Heinrich Meindl, Sandro Rauscher und Manfred Stich
► **40 Jahre:** Klaus Geigenfeind, Dr. Walter Schmidt, Johann Wild und Franz Winklbauer

► **50 Jahre:** Albert Gröninger, Johann Hofbauer, Franz Prinz, Helmut Priol, Günther Seidl, Rudolf Stegerer, Hugo Wein und Hermann Winkler
► **60 Jahre:** Ludwig Obermeier sen., Erich Plank sen. und Johann Sperl sen.
► **65 Jahre:** Für diesen nicht alltägliche Jubiläum wurde Hans Merl geehrt. (bor)